



100

Bey dem
Schreier-
 und
Engelschallischen
Hochzeitfeste

durch nachstehenden Glückwunsch
 ihre Schuldigkeit bezeigen

Die
 im Amte und der Amtsverwalterey **EDMBAU**
 in Pflichten stehende **ACTVARI**
 und übrige **EXPEDITORES**

Mahla. Den 24. Oct. 1754

Gedruckt zu Elbipolis.

AK



erühret vom seligsten der Triebe,
Besingen wir das Glück der Liebe,
Die aus erhabnem Ursprung stammt,
Wo tugendhaft und edle Seelen,
Sich an einander zu vermählen,
Ein heilig Feuer angeflammt.

§ § § §

Wie vorzüglich ist das Glück,
Das uns ein segnendes Geschick
In solchen Därtlichkeiten schenkt,
Wenn eine Gleichheit der Gemüther,
Kein falsches Blendwerk flüchtger Güter,
Uns zum Gefühl der Liebe lenkt!

§ § § §

Was ist der Reiz der schönsten Jugend,
Wenn nicht die lebenswürdige Tugend
Ihn lebenswerth und edel macht?
Ein Scheingut, das uns, eh wirs glauben,
Des späten Alters Jahre rauben,
Und eine falschgeschminkte Pracht.

Wird dieses nie die Eintracht stören,
Wenn nur der Glanz scheinbarer Ehren
Die Ehrsucht zu der Liebe reizt?
Ist möglich, unverstellt zu lieben,
Wenn unser Herz, mit niedern Trieben,
Nach aufgehäuften Schätzen geizt?

§ § § §

Nur da ist wahres Glück zu finden,
Wenn Herzen sich so schön verbinden,
So schön, wie Ihr, Glückselig Paar,
In Euren tugendhaften Blicke
Stellt sich der Liebe ganzes Glück,
Der würdige Lohn der Tugend dar.

§ § § §

Durch ähnliche Vollkommenheiten
Hat sich die Macht der Härlichkeiten
Bey Euch von allem Zwang entfernt.
Ihr kennet keine Hindernisse,
Da Euch vertraute Freu und Küsse
Nur Härlichkeit des Herzens lernt.

§ § § §

Befegnet sey, ihr selgen Stunden,
Die Heelen gleicher Art verbunden,
Die niemahls ihre Wahl gereut.
Dies holde Band ist für Euch Beyde
Des Lebens Trost, der Stoff zur Freude,
Der Grund zu der Zufriedenheit.

Die Anmuth tugendhafter Titten
Hat siegrisch Deine Brust bestritten,
Beglückter Bräutigam, Deine Braut
Hat, durch den Werth vollkommner Tugend,
Und durch die Reizung holder Jugend,
Das Glück im Lieben Dir gebaut.

§ § § §
Ihr Du verdienst das Vergnügen,
An Ihrer Seite froh zu siegen;
Die Tugend selber lohnet Dir,
In liebenswürdig'n Eigenschaften,
Ist mit dem Glück der Tugendhaften,
Das solche Liebe schenkt, in Ihr.

§ § § §
Wie könnten wir da fühllos schweigen,
Da mit so edlen Myrtenzweigen
Sich Euer frohes Haupt umkränzt,
Und da, zum würdigsten Exempel,
Ihr in der Liebe heiligen Tempel
Durch alle Seiten rühmlich glänzt?

§ § § §
Empfindet, unter Kuß und Scherzen,
Die Därtlichkeit verbundner Herzen,
Die aus dem reinsten Trieb entstand;
Sie selbst, durch die man glücklich wählet,
Sie selbst, die Euch beglückt vermählet,
Die Tugend segne Euren Bund!

* * *

27. Nov. 1961

-9. AUG. 1982

78 M 355 (1)

ULB Halle 3
002 188 791



TA 50L

VD17







Bei dem

Schreier- und Engelschallischen Hochzeitfeste

wollten
 durch nachstehenden Glückwunsch
 ihre Schuldigkeit bezeigen
 Die
 im Amte und der Amtsverwalterey EDNBAU
 in Pflichten stehende ACTVARIJ
 und übrige EXPEDITORES

Mahl. Den 24. Oct. 1754

Gedruckt zu Elbipolis.

AK

dächen;

